

## Interne Kooperationspartner

Klinik für Urologie  
Dr. Roberto Olianas

Frauenklinik  
Prof. Dr. med. Peter Dall

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie  
Prof. Dr. med. Bodo Schniewind

Klinik für Anästhesiologie, Notfall-, Palliativ- und Operative Intensivmedizin  
Prof. Dr. med. Christian Frenkel

Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie  
Prof. Dr. med. Waltraud Pfeilschifter

Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie  
Prof. Dr. med. Torsten Kucharzik

Ambulanzzentrum Gastroenterologie  
CED-Ambulanz  
Prof. Dr. med. Christian Maaser

Institut für Radiologie  
Prof. Dr. med. Thomas Rodt

Institut für Pathologie  
Dr. med. Anja Peters

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
Susanto Hartono-Krafft

Physiotherapie  
Christina Suhrke

## Externe Kooperationen

ICA-Deutschland e. V.  
Förderverein Interstitielle Zystitis  
Untere Burg 21 | 53881 Euskirchen  
www.ica-ev.de

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V.  
Friedrichstraße 15 | 60323 Frankfurt  
Tel. 069 795 88 393 | Fax 069 795 88 383  
www.kontinenz-gesellschaft.de

Die Schmerzpraxis am Uni-Campus  
Dr. med. Dipl. Biol. Peter Tamme  
www.die-schmerzpraxis.de

Neurologische Praxisgemeinschaft  
Dr. med. Benjamin Zitzewitz  
www.advocompact.de

Internistische Praxis Konle  
Dres. med. Margret und Oliver Konle  
www.praxis-konle.de

Physiopraxis Lüneburg | Thomas Kuke  
www.physiopraxis-kuke.de

Arnauld Devos, Heilpraktiker  
arte sanum | Zentrum für ganzheitliche Medizin  
Tel. 0177 979 52 09

Mareike Reinke, Heilpraktikerin  
Tel. 04175 808740

Reha-Einrichtung  
Kurpark-Klinik | Fachklinik für Urologie  
PD Dr. med. Winfried Vahlensieck  
www.kurpark-klinik.com

## Kontakt

Zentrum für Interstitielle Zystitis und Beckenschmerz



Dr. med. Björn Theodor Kaftan  
Facharzt für Urologie  
Oberarzt der Klinik für Urologie  
Koordinator des Zentrums für Interstitielle Zystitis und Beckenschmerz

### Sprechstunde

Freitag von 8 bis 12 Uhr  
Anmeldung und Terminvereinbarung über die urologische Ambulanz  
Tel. 04131 77 3190



Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus des  
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Bögelstraße 1 | 21339 Lüneburg  
Tel. 04131 77 0 | Fax 04131 77 2777  
www.klinikum-lueneburg.de | info@klinikum-lueneburg.de  
Gesellschafter: Gesundheitsholding Lüneburg GmbH, Hansestadt Lüneburg



# Interstitielle Zystitis und Beckenschmerz

Zentrum für Interstitielle Zystitis  
und Beckenschmerz



1887 erstmals beschrieben. 1915 erschien eine Veröffentlichung des Gynäkologen Guy Hunner, nach dem bis heute die sogenannten Hunner-Läsionen benannt sind, spezielle entzündliche Veränderungen in der Harnblase.

Die Ursachen für eine Interstitielle Zystitis sind weitgehend unbekannt. Einige Patienten haben zusätzlich Muskel- und Gelenkschmerzen, Migräne, Allergien, Dickdarm- und Magenprobleme. Häufig liegen Autoimmunerkrankungen vor, wie beispielsweise rheumatoide Arthritis oder Lupus erythematoses.

Insbesondere wegen dieser vielfältigen Begleitsymptome und den Herausforderungen einer klaren Diagnosestellung hat der ICA-Deutschland e. V., Förderverein für Interstitielle Zystitis, die Gründung spezieller „Zentren für Interstitielle Zystitis und Beckenschmerz“ ins Leben gerufen. Als interdisziplinäre Einrichtungen widmen sie sich intensiv den Problemen des chronischen Blasen- und Harnröhrenschmerzes, des Beckenschmerzes und der Interstitiellen Zystitis. In enger Kooperation arbeiten Experten der Fachgebiete Urologie, Gynäkologie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Pathologie, Schmerztherapie, Neurologie, Ernährungsberatung, Psychosomatische Medizin und Physiotherapie zusammen, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Das Zentrum für Interstitielle Zystitis und Beckenschmerz des Klinikums Lüneburg wurde im Frühjahr 2018 als europaweit drittes Zentrum dieser Art vom ICA-Deutschland e. V. zertifiziert. Interne und externe Kooperationspartner ermöglichen sowohl eine differenzierte Diagnostik als auch sämtliche in Frage kommenden Therapieformen.

## Zentrum für Interstitielle Zystitis und Beckenschmerz

Die Interstitielle Zystitis (IC) zählt zu den sogenannten seltenen Erkrankungen. Sie ist schwer zu diagnostizieren und wird oft erst nach Jahren erkannt. Deshalb muss man von einer hohen Dunkelziffer bei der Zahl der Betroffenen ausgehen.

Charakteristisch für die Interstitielle Zystitis (IC), die auch als Blaseschmerzsyndrom (engl. bladder pain syndrome BPS) bekannt ist, ist ein oft sehr starker und chronischer, länger als sechs Monate bestehender Beckenschmerz oder ein Druckgefühl im Bereich der Harnblase. Dazu kommt mindestens ein weiteres Symptom, wie ständiger Harndrang oder häufiges Wasserlassen. In vielen Fällen liegt eine chronische Entzündung der Harnblasenwand vor, die nicht von Bakterien verursacht wird. Die Patienten stehen unter enormem Leidensdruck, der sich auch auf die Angehörigen auswirkt. Schmerz und Harndrang mit bis zu 60 Toilettengängen bei Tag und Nacht führen Betroffene nicht selten in die soziale Isolation und in die Erwerbsunfähigkeit.

Das Blaseschmerzsyndrom ist schon sehr lange bekannt. Der New Yorker Arzt Alexander Skene hat es



## Aufgaben

- » Beratung, Untersuchung und Behandlung von Patienten, die unter chronischen Beckenschmerz-, Blaseschmerz- und Harndrangsyndromen und insbesondere Interstitieller Zystitis (IC) leiden
- » Angebot aller konservativen und invasiven Therapiemaßnahmen
- » Fort- und Weiterbildung
- » Öffentliche Aufklärungsarbeit und Informationsveranstaltungen
- » Beteiligung an Forschungsvorhaben

## Leistungsspektrum

### Diagnostische Verfahren:

- » Ausführliche Beratungsgespräche
- » Krankheitsbezogene Fragebögen
- » Allgemeine körperliche Untersuchungen
- » Blasendruckmessungen (Urodynamik, inklusive Video-Urodynamik)
- » Blasenspiegelungen ohne und mit Narkose sowie Photodynamik
- » Blasendehnung (Hydrodistension)
- » Gewebeprobeentnahme (Probeexzision, transurethrale Resektion)

- » Pathologische Untersuchung mit Spezialfärbungen
- » Ggf. weitere Aufarbeitung der Gewebeproben

### Konservative/interventionelle Verfahren:

- » Konservative Therapie
- » Orale Therapie
- » Intravesikale Therapie
- » Schmerztherapie
- » Interventionelle/operative Therapie

### Operative Verfahren:

- » Transurethrale Resektion bzw. Lasertherapie von Ulzera
- » Zystektomie, Urethrektomie bei Mann und Frau
- » Verschiedene Formen der Harnableitung wie Blasenaugmentation
- » Ileum-Conduit
- » Neoblase
- » Kontinente Harnableitung (inklusive katheterisierbarer Nabelpouch)

### Spezielle technisch-apparative Ausstattung:

- » Sonographie inklusive Perineal-/Introitussonographie und Endosonographie
- » Großer urodynamischer Messplatz
- » Endoskopie mit Urethrozystoskopie, photodynamischer Zystoskopie
- » Transurethrale Resektion, ggf. Laser